

**1526. Juni 5.**

Bürgermeister und Rat der Sechstädte Budissin, Görlitz, Zittau, Lauban, Löbau und Kamenz\*) bitten König Ludwig\*), da die Besitzer des Landrechts, die sie zur Beschützung ihrer Privilegien und Altherkommen, dazu sie anstatt der Krone verpflichtet wären, angegangen hätten, mit ihrem Spruche nicht still gehalten hätten, dass er und die Königin des Verzugs der Steuer halben keine Ungnade wider sie haben. — Gegeben Dienstags nach Corporis Christi im xxvj.

Papier. Deutsch. Konzept.

\*) In der Urkunde nicht genannt.

(Das Regest in Arras, Regestenbeiträge. S. 25.)

**1526. Juni 20. Dresden.**

Herzog Georg zu Sachsen etc. begehrt von dem Bürgermeister und Rate der Stadt Budissin zu wissen, „an was Enden“ sie die Kaufleute bei der Gefahr vor Strassenräubern geleitlich annehmen und sicher durchbringen, und sonderlich, ob sie sie zwischen Kamenz und Budissin versichern könnten. — Datum Dresden Mittwochs nach Viti, Anno etc. xxvj<sup>o</sup>.

Papier. Deutsch. Original. Ein aufgeklebtes Siegel.

**1526. Juli 2. Ofen.**

König Ludwig meldet den Bürgermeistern und Ratmännern der Sechsstädte seines Markgrafentums Oberlausitz, dass er den Herrn und Ritterschaften seines Königreichs Böhmen Befehl gethan, hinfort mit den Rechten, soviel ihnen hierinne zustehe, gegen sie als Mutwillige und Ungehorsame zu verfahren. — Datum Ofen am Tage Visitationis Mariae, Anno etc. im xxvj, der Reiche des ungarischen und böhmischen im elften Jahre.

Papier (fleckig). Deutsch. Original. Ein aufgeklebtes Siegel. Eigene Unterschrift des Königs Ludwig.

(Das Regest in Arras, Regestenbeiträge. S. 25.)

**1526. Juli 3.**

Christoph Schönberg meldet dem Landvogte der Oberlausitz Herzog Karl zu Münsterberg den Empfang seines Schreibens, das Dienstags nach Viti (= 19. Juni) auf Kuttenberg (Kottenberg) gegeben ist, und dass er der Antwort auf sein Verlangen in Friede und Ruhe zwischen dato und dem nächstkünftigen Sankt Lorenztag (= 10. August) warten wolle, und dass dieselbige Antwort mittlerer Zeit und aufs förderlichste „Kunz von Wolfersdorf“ oder seinem Bruder gen Bornsdorf zugefertigt werden sollte. — Gegeben Dienstags nach Petri Pauli Anno etc. xxvj.

Papier. Deutsch. Abschrift.